

Beschlussvorlage

Tagesordnungspunkt:

Bebauungsplan Nr. 61 „Unterkalsbach“;
Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses

Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis			Sitzungs- termin
	einst.	Enth.	Gegen.	
Bau- und Planungsausschuss				08.03.2001
Rat der Gemeinde				27.03.2001

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Sachverhalt:

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am 19.09.1995 (Drucksache Nr. 236/95) den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 61 „Unterkalsbach“ gefasst. Damals hatte ein Investor im Ortsteil Unterkalsbach ein landwirtschaftliches Anwesen erworben und die ehemaligen Nebengebäude zu Wohnzwecken umgenutzt. Angrenzend hieran befanden sich weitere Grundstücke, auf denen die Errichtung weiterer Wohnhäuser geplant war. Ein entsprechender Vorbescheid wurde vom Oberbergischen Kreis als zuständige Baugenehmigungsbehörde negativ beschieden. Deswegen wurde auf Antrag des Investors der Aufstellungsbeschluss für den vorgenannten Bebauungsplan gefasst um hierauf basierend die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung der Wohnhäuser zu schaffen.

Die hierfür erforderliche Kartengrundlage hat der Investor erstellen lassen. Auch wurde ein Architekturbüro mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes beauftragt. Das Verfahren ist von dem Investor dann nicht mehr fortgeführt worden. Auch befinden sich die Grundstücke nicht mehr in seinem Besitz.

Nach wie vor besitzt die Überplanung dieses Bereiches für die Gemeinde Marienheide keine Priorität. Auch ist sie nicht Willens sich finanziell bei diesen Planungsmaßnahmen zu engagieren.

Da ein ernsthaftes Bestreben zur Fortsetzung der Planung auch bei den heutigen Eigentümern der noch vorhandenen Freiflächen nicht erkennbar ist, sollte die Erarbeitung des Bebauungsplanes eingestellt und der Aufstellungsbeschluss aufgehoben werden.

Anlage:

- Übersichtsplan, aus dem der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 61 „Unterkalsbach“ hervorgeht.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 61 Unterkalsbach“ aufzuheben.

In Vertretung

Hans-Dieter Hütt

Marienheide, 21. Februar 2001

2. Wv. zur Sitzung